

Die **Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS)** ist eine der häufigsten chronischen Krankheiten bei Kindern. Die **Diagnostik ist aufwendig** und sollte Fachärzten vorbehalten bleiben. **Hausärzte** müssen aber vor allem **ältere Kinder und Jugendliche mitbetreuen**.

## Zappelphilippe brauchen frühe Therapie

Psychosoziale Maßnahmen sorgen oft für Entspannung / Bei schweren Problemen werden Medikamente empfohlen

**Noch vor wenigen Jahren war der Begriff Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) nur wenigen Ärzten geläufig. Obwohl die Störung heute eine der häufigsten chronischen Krankheiten bei Kindern und Jugendlichen ist. Etwa sechs Prozent der Sechs- bis 18-Jährigen sind betroffen. Den Patienten kann mit psychosozialen Maßnahmen wie speziellen Lerngruppen in der Schule und Verhaltenstherapie geholfen werden. Häufig sind zusätzlich Medikamente nötig.**

Kindern mit ADHS lässt sich heute eine soziale Isolation weitgehend ersparen, wenn die Erkrankung bei ihnen früh erkannt und dagegen behandelt wird. Eltern mit betroffenen Kindern suchen dabei häufig zuerst Rat bei ihrem Hausarzt. Verdacht besteht, wenn motorische Unruhe, gestörte Aufmerksamkeit sowie Impulsivität ohne altersgemäße Selbstkontrolle zusammen kommen. Die Symptome sollten unabhängig von Situationen wie Langeweile in mehreren Lebensbereichen wie zuhause und Kindergarten oder Schule vorkommen und spätestens bis zum sechsten Lebensjahr aufgetreten sein.

### Diagnostik sollte ein Facharzt übernehmen

Wird die Verdachtsdiagnose ADHS gestellt, dann sollten Betroffene zu einem Kinder- und Jugendarzt mit Erfahrung in der ADHS-Therapie oder zu einem Kinderpsychiater überwiesen werden, rät Professor Manfred Döpfner von der Universität Köln. Beim Spezialisten werden in einem aufwendigen Verfahren mit vielen Tests die Diagnose gesichert und weitere Schritte wie eine Verhaltenstherapie oder eine medikamentöse Therapie eingeleitet. Gerade bei älteren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen müssen Hausärzte aber helfen, die Erhaltungstherapie



Die ständige Überaktivität von Kindern mit ADHS macht Eltern oft aggressiv. Ein Elternteraining hilft, angemessen mit Stress-Situationen umzugehen. Foto: imago

zu überwachen. „Wer sich dafür interessiert, sollte sich fortbilden und Patienten mit einem Facharzt zusammen betreuen“, empfiehlt der ADHS-Experte.

Die Therapie gegen ADHS hängt vom Alter ab und vom Ausmaß der

Störung. Im Vorschulalter können Betroffene zum Beispiel als Integrationskinder in kleinen Kindergarten-Gruppen besonders betreut werden. Auch ist hilfreich, Eltern verhaltenstherapeutisch zu trainieren. Die Überaktivität macht Eltern nämlich

aggressiv, es kommt zu Überreaktionen, die Kinder fühlen sich ständig ungerecht behandelt. Der Teufelskreis lässt sich durchbrechen, wenn klare Regeln aufgestellt werden. Ein Training hilft Eltern, bei Problemen angemessen reagieren zu können.

Bei Schulkindern ist zusätzlich zu Interventionen in Familie und Schule eine Pharmakotherapie zu empfehlen, wenn das Kind wegen seiner Verhaltensauffälligkeiten schwere Probleme bekommt und andere Optionen wie Verhaltenstherapie nicht ausreichen. Auf eine medikamentöse Therapie sprechen 70 bis 90 Prozent der Patienten an. Bei 50 bis 60 Prozent normalisiert sich das Verhalten, so dass sie von Kindern ohne die Störung nicht mehr zu unterscheiden sind. In den Ferien kann ein Auslassversuch gemacht werden.

### Kurzwirksame Präparate decken einen Vormittag ab

Zur Verfügung stehen in Deutschland außer dem selektiven Noradrenalin-Wiederaufnahmehemmer Atomoxetin (Strattera®) das Psychostimulanz Methylphenidat (MPH). MPH wirkt sehr schnell, hat aber eine kurze Halbwertszeit. Angeboten werden schnell-freisetzende Präparate (etwa Equasym®, Medikinet®, Ritalin®) mit einer Wirkdauer von etwa vier Stunden. Damit lässt sich ein Vormittag in der Schule abdecken. Zudem gibt es retardierte Präparate (Concerta®, Medikinet® retard, Equasym retard® und Ritalin® LA). Sie wirken bei morgendlicher Einnahme bis in den Nachmittag und zum Teil bis in den Abend hinein.

Bei Atomoxetin als Alternative baut sich die Wirkung erst nach vier bis sechs Wochen Therapie auf. Zur Einstellung auf das Medikament eignen sich daher zum Beispiel die Ferien. Dann allerdings können mit einer Dosis die Symptome über den ganzen Tag gelindert werden. (eis)



### Vergessen Sie den Chronikerzuschlag nicht!

Die kontinuierliche Betreuung, die Führung der Patienten sowie der Bezugspersonen sind die Grundleistungen bei ADHS. Dafür rechnen Sie die Nr. 03212 im hausärztlichen, die Nr. 04212 im kinderärztlichen Versorgungsbereich zu den Versichertenpauschalen ab. Für die funktionelle Entwicklungstherapie setzen Sie als Kinderarzt die Nr. 04242 an. Kinderärzte mit dem Schwerpunkt Neuropädiatrie können die Leistungen nach den Nummern 04430 - 04437 berechnen (in diesen Fällen dürfen Sie aber nicht die Nr. 04212 ansetzen). Für die Nr. 04433 müssen Sie zwingend die entsprechende ICD-10-GM-Verschlüsselung angeben. Bei Berechnung der Nr. 04242 gilt die Ausschlussregelung für die Nr. 04212 nicht, das bedeutet, dass die Leistungen durchaus nebeneinander berechnet werden können. Bei Kinder-Vorsorgeuntersuchungen (01712 - 01719) können Sie die orientierende entwicklungsneurologische Untersuchung oder die orientierende Untersuchung der Sprachentwicklung nicht gesondert berechnen, da diese Bestandteil der Vorsorgeuntersuchungen sind. (pes)



Alle Folgen der Sommer-Akademie gibt es unter: [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)

Viele Informationen für Ärzte und Patienten gibt es beim ADHS-Netz ([www.zentrales-adhs-netz.de](http://www.zentrales-adhs-netz.de)) und unter [www.adhs-deutschland.de](http://www.adhs-deutschland.de)

Informationen zu Diagnose und Therapie gibt es auf der Webseite der Bundesärztekammer ([www.bundes-aerztekammer.de](http://www.bundes-aerztekammer.de), Suche: „ADHS“)

Leitlinien zu Diagnostik und Therapie von „Hyperkinetischen Störungen“ bei Kindern und zu „ADHS im Erwachsenenalter“ gibt es unter <http://leitlinien.net>

Die Broschüre „adhs ... was bedeutet das?“ kann bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bestellt werden unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

Infos zu einem globalen ADHS-Netzwerk bei [www.global-adhd.org](http://www.global-adhd.org) (eis)